

1. Michael Schiefer aus Marienheide

Er stellt zwei Fragen:

a) Ist auch nach der Errichtung des HIT-Marktes ein Bau eines zweiten Bahngleises möglich?

b) Welche Umsetzung bzw. Lage der neuen Straße zum HIT-Markt ist teurer bzw. wie hoch ist der Kostenunterschied zu einer normalen Straße und einer Straße am Heilteichhang?

a) Bürgermeister Meisenberg erläutert, dass ein zweites Bahngleis im Bereich der Straßenbrücke B 256 nicht möglich sei.

Die Planung von Bahngleisen sei Gegenstand der Planungshoheit der Bahn.

b) Bürgermeister Meisenberg teilt mit, dass die Erneuerung der jetzigen Straße derzeit erforderlich sei. Hierfür müsste die Gemeinde Gelder in die Hand nehmen. Für die Planung und Umsetzung der neuen Straße am Hang entlang braucht die Gemeinde keine Ausgaben tätigen, da der Investor hierfür die Finanzierung übernimmt.

Herr Schmereim ergänzt, dass die regelmäßig wiederkehrende Prüfung des Stützbauwerkes einen zusätzlichen Aufwand bedeute, der je nach Ausführung unterschiedlich hoch ausfallen könne.

2. Birgit Schala-Thormann aus Marienheide

Wie steht Bürgermeister dazu, dass sie und die Vertreter des Bürgerbegehrens von Ratsmitgliedern beschimpft und als Lügner bezeichnet werden?

Bürgermeister Meisenberg unterstützt eine derartige Kommunikation nicht und wirkt bei solchen unsachlichen Diskussionen, wie z.B. auf Facebook, grundsätzlich nicht mit.

Frau Schala-Thormann führt aus, sie sei direkt von Frau Zander-Wörner angesprochen und beschuldigt worden.

Bürgermeister Meisenberg erteilt Frau Zander-Wörner das Wort.

RM Zander-Wörner äußert, dass es ihr gutes Recht sei, auch ihre eigene Meinung auszusprechen und die Art der Dinge aus ihrer Sicht zu schildern bzw. richtig zu stellen.